Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08975857
Kreis	Bautzen
Gemeinde	Hoyerswerda, Stadt
Anschrift	Am Elstergrund 2
Gem. * Fl-stck. * Flur	Dörgenhausen * 473/1 * 2

Kurzcharakteristik

Betkreuz; Steinsäule mit Kreuzaufsatz, Kruzifix mit Assistenzfiguren, religionsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Ortsname des Platzdorfs mit Gelängeflur erinnert an die thüringischen Siedler. Sorbisch heißt der Ort dementsprechend „Nemcy“, die Deutschen. Auf der „Karte der Oberlausitz“, 1759 von Schenk und Adam Friedrich Zürner, ist Dörgenhausen nur das Zeichen von … eine bloße Dorf da nur Bauern wohnen … beigegeben. 1600 und 1777 gehörte Dörgenhausen zur Grundherrschaft von Kloster Marienstern. Die Bewohner waren deshalb hauptsächlich katholisch. Da nun die Bewohner zudem Sorben waren, faßte hier wie im gesamten sorbisch-katholischen Gebiet die Tradition der Betkreuzsetzung Fuß. Die vor allem privaten Setzungen werden bis heute praktiziert und sind Bestandteil der Alltagskultur. Vor allem die älteren Zeugen dieser Kultur sind deshalb im Sinne des Denkmalschutz zu schützen und zu pflegen. Das Betkreuz bei Am Elstergrund 2 besteht in einer recht hohen Steinsäule mit Kreuzaufsatz in Metall. Am Fuße des Kruzifix´ stehen zwei Figuren, wohl Maria und Johannes. Das Betkreuz hat eine regionalgeschichtliche und eine religionsgeschichtliche Bedeutung.
LfD/2012

Datierung	bez. 1876 (Betkreuz)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08975857 A**
Aufnahmejahr	2004
Fotograf	Kube, Ricarda
Beschreibung	Kruzifix

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.